

Wir sind jetzt zusammen

Von abgemeldet

Wir sind jetzt zusammen

Es war bereits spät nach Mitternacht. Der Mond leuchtete in mein Zimmer, manchmal konnte man im Abbild sogar die Wolken, die vor dem Mond flogen, erkennen. Dauernd dachte ich nur an das eine Mädchen. Und ich kriegte sie auch nicht aus dem Kopf. Sie war sonderbar. Geschmeidig, zierlich, leicht verletzbar. Auch hat sie nicht so viele Freunde. Wahrscheinlich durch diese Sae. Ich wollte bereits schon vor Stunden einschlafen, doch ich schaffte es nicht. Den ganzen Tag hatte ich nur meinen Liebling im Kopf. Wie es ihr wohl ginge? Wieso mach ich mir so viele Gedanken um sie? Ich sehe sie doch eh wieder in einigen Stunden in der Schule. Also wo liegt das Problem? Diese Fragen stellte ich mir manchmal, einschlafen konnte ich immer noch nicht. Somit vergingen Stunde für Stunde...

Nachdem die Sonne so gegen sechs Uhr morgens aufging, hatte ich es satt, weiter in meinem Bett zu liegen und nachzudenken. Mit meinen Gedanken war ich immer noch beim selben Thema. Erschöpft packte ich dann meine Schultasche, packte alles ein. Ich machte mir nur noch ein Brötchen, wechselte ein paar Wörter mit meiner Mutter und verließ anschließend das Haus. Seufzend ging ich zum Schulgebäude. Ich brauchte schließlich ja nicht lange. Den Kopf ließ ich gesenkt, bis ich eine muntere und fröhliche Stimme hören konnte: "Hey!" Ich sah auf, und bemerkte, dass es meine Geliebte war. Ich lächelte. "Hallo." Sagte ich einfach barsch. Sollte ich vielleicht einmal freundlicher klingen? Aber sie wird sicher Verständnis haben, schließlich konnte mir man bestimmt auch anmerken, dass ich schlechte Laune habe. "Na Toji? Wie geht es dir denn so?" fragte sie mich sanft und lächelte mich auch ebenso an. Da sie mich anlächelte musste ich auch einfach zurück lächeln. "Ich bin müde und erschöpft... Ich hab kein Auge zu gekriegt und gelernt hab ich auch kaum was!" herzhaft gähnte ich und blickte das Mädchen weiterhin an. "Hm... die Schularbeit von heute wurde auf nächste Woche verschoben, wir haben heute nur 2 Stunden! Zahlt sich natürlich voll aus! Sae ist wie immer auch nicht da!" seufzte sie. Spätestens jetzt müsst ihr gemerkt haben, wen ich damit meine, den ich liebe, oder? Natürlich Momo Adachi. Sie war schon lange mein Favourite. Aber angeblich hatte sich bei uns ein Gerücht im Umlauf gemacht, und zwar, dass Momo so helle Typen wie mich nicht mögen. Damit plage ich mich schon seit der Mittelstufe, und aus Angst eine Abfuhr zu bekommen, hab ich sie noch nie darauf angesprochen. Wir sind aber sehr gute Freunde, wer weiß... Vielleicht sogar die besten Freunde. "Was? Wir haben heute nur zwei Stunden? Das zahlt sich ja nicht aus, da mach ich lieber blau...!" sagte ich seufzend vor mich hin und lächelte das blondhaarige Mädchen an. Sie allerdings zuckte die Schultern: "Ich bin nur wegen dir gekommen, weil ich mir schon dachte dass du kommst! Außerdem hab ich Kairi

Okayasu versprochen, ihm Informationen zu seinem Referat zu geben und Sae dreht natürlich immer voll durch wenn man nicht in der Schule erscheint!" Sie musste leicht lachen, ich geniesste es natürlich, weil ich schließlich alles an ihr leiden konnte. Doch ich wusste nicht, was sie für mich fühlt, das macht mich immer sehr zu schaffen, teilweise gibt es sogar schlaf lose Nächte wie heute. Doch das ließ mich nicht entmutigen. Irgendwann werde ich es ihr schon sagen. Die Frage war nur WANN? Das ist schon lange ein Problem von mir. Spätestens Ende dieses Jahres werde ich es ihr sagen. Dabei war es ja schon der 16. Dezember. Das heißt ich habe nur noch 15 Tage Zeit. Eigentlich sehr viel Zeit wenn man so darüber nachdenkt. Aber die Zeit vergeht wie im Flug. "Nur wegen den paar Gründen bist du zur Schule gegangen? Ich mein, ich wusste ja gar nichts davon..." sagte ich leicht verärgert. Momo strahlte mich an. "Es wissen ja auch nur einige, weil uns das nur ein paar Lehrer gesagt haben und diese wollten die andere nicht suchen. Du weißt ja, gestern waren wir ja in Gruppen aufgeteilt! Ich denke, heute werden sehr viele fehlen! Willst du dich nicht heute zu mir setzen?!" Das Mädchen war heute sehr gesprächig und hatte auch sehr gute Laune, soviel stand schon einmal fest. Ich nickte nur und stimmte so mit zu, ich freute mich sogar darauf, neben Adachi sitzen zu dürfen.

Schließlich war es dann auch schon so weit. Die Glocke klingelte zum Unterricht an, Adachi und ich gingen schon zum Klassenraum. Es waren wirklich nur wenige da, deswegen kam auch die B Klasse zu uns. Moment mal... Die B Klasse? Das heißt doch, dass dann dieser Kairi Okayasu auch da ist. Und wie ich ihn kenne, wird er sich wieder mal an Adachi ranmachen! Ich bring ihn um, wenn er das macht!

Und wie es auch war, kamen einige Leute aus der B zu uns. Darunter auch dieser Kerl, den ich so sehr hasste, auch wenn ich ihn nicht richtig kannte. Er setzte sich auf den anderen freien Platz neben Adachi und ich konnte glatt vor Eifersucht platzen. Aber ich sagte nichts dazu. "Adachi... gehen wir bitte in der Pause kurz nach draußen, ich muss mit dir reden." Sagte ich zu ihr, und hoffte sie würde zustimmen. "Oh ha! Du musst mit ihr reden? Dann ist es doch bestimmt wichtig oder? Weißt du eigentlich wollte ich auch in der Pause mit Momo-chan reden!" Okayasu grinste mich an und sagte alles ziemlich laut. Wie peinlich. Momo sah nur zwischen uns hin und her, gab aber kein Kommentar von sich ab, sondern blieb still zwischen uns sitzen. "Um was geht es denn?" fragend sah sie mich dann anschließend an. "Um etwas sehr wichtiges... es wäre mir nun zu peinlich, es einfach hier zu sagen..." flüsterte ich leise vor mir hin. Anschließend stellte sie den anderen Typ die selbe frage. "Ach ich brauche nur wieder Hilfe bei meinem Referat! Wenn also Tojimoris Sache wichtiger ist, soll er eben Vorrang haben!" grinsend zwinkerte er mir zu. Mir drehte es gerade den Magen um, ich hasste solche Typen die sich mit jeden gut Vertragen konnten.

Aber schließlich leutete die Glocke abermals. Im Gegenteil zu meiner heutigen Nacht, verging der Unterricht eigentlich total schnell. Ich stand auf und wartete bis Adachi mitkam. Sie stand ebenfalls auf, und winkte Okayasu noch einmal zum Abschied. Doch ich fragte mich wieder einmal: Wieso? Ich mein, sie würden sich doch eh gleich wieder sehen, schließlich war die Pause selber ja nur 10 Minuten lang. Ich verstand diese Welt einfach nicht mehr. Ich ging mit ihr langsam zum Gang hinaus. Ich begann auch, etwas zu schwitzen, mein Herz klopfte wild und ich war nervös, so viel stand wieder einmal fest. "Also... worüber möchtest du mit mir reden?" lächelnd sah mich das Mädchen an. Ich wusste nicht wo ich anfangen sollte. Ich wusste kein Ende und keine Mitte. Was tu ich da eigentlich? Aber ich wollte mich an meine Vorsetze halten, und nahm meinen

ganzen Mut zusammen. "Nun ja... die Sache ist die.... Ich... ich weiß eigentlich nicht wo ich anfangen soll, ich bin auch tierisch nervös deswegen.... Aber ich hoffe dir geht's vielleicht genauso wie mir... deswegen bitte ich dich mal, dass du mir zuhörst, okay?" fragend sah ich sie an. Sie lächelte nur und stimmte zu: "Na los, fang schon an!" Schließlich atmete ich noch einmal tief ein und aus: "Adachi... ich bin.... also.... ich liebe dich!" Das >ich liebe dich< hatte ich nun etwas betont, aber ich sprach nicht sonderlich laut, weil ich nicht wollte, dass es jeder hören konnte. Ich wollte Adachis Reaktion sehen, aber sie sagte nicht sonderlich viel. Schweigend sah ich sie an, ich spürte dass ich leicht rot geworden bin. "D-Du liebst mich?" stammelte sie leicht. Sie zog ihren Ärmel hoch und legte ihrem Arm direkt auf meinen. "Moment mal... du bist doch viel heller als ich!" sie klang ein wenig verärgert, ich verstand eigentlich nicht einmal wieso. "Ja das ist ja mein Problem gewesen!" fügte ich schnell hinzu. "Adachi... ich habe gehört, dass dein Freund genauso dunkel sein sollte wie du. Okay ich war es schon einmal, mir fällt es aber schwer es nochmals zu werden!" Ich biss mich kurz auf die Unterlippe. In meinen Bauch kribbelte es, mein Herz schlug wie verrückt, meine Hände zitterten leicht. Ob es ihr genauso ging? "Aber ich habe eben gehört, deine Freundin sollte sogar heller sein als du! Verarsch mich nicht!" sie sah mich nun leicht verzweifelt an und biss sich ebenfalls auf die Unterlippe.

"Adachi ich verarsche dich nicht! So habe ich es ebenfalls gehört... Naja, nun ist ja alles draußen, scheinen eben nur Gerüchte gewesen zu sein... Aber bitte... könntest du mir nun Antworten?" Ich sah sie weiterhin an. Ich ließ ihre Hand wieder los und senkte den Kopf, ich konnte mir ja schon die Antwort denken. Doch was war dann? Momo stürmte mir um den Hals, und umarmte mich hastig. Das hatte ich nie von ihr erwartet. Erstmals realisierte ich nicht alles, doch dann merkte ich, dass ich automatisch einfach so meine Arme um sie legte. Irgendwie war das Gefühl schön. Sicherlich, viele dachten schon, ich hätte schon eine Menge Mädchen aufgerissen, doch wenn ich ehrlich sein sollte, ich umarme zum ersten mal ein Mädchen. Ziemlich peinlich, finde ich. "Toji... ich habe dich schon seit der Mittelstufe geliebt... seitdem ich dich kenne, liebe ich dich... Ich hatte Angst du würdest mich zurück weisen...!" flüsterte sie sanft in mein Ohr. Ich hörte ihr nur aufmerksam zu. "Ach so ein Quatsch... mir ging es auch ungefähr so... Aber.... Sind wir denn nun zusammen?" Ich stoßte sie sanft von mich weg, und sah sie fragend an. Das Mädchen nickte nur, und lächelte mich verliebt an. "Ja..."

".... Wir sind jetzt zu zusammen..."